

– EXPOSÉ –

Dissertationsthema:

„Das geistige Eigentum im Weltraumrecht“

Dissertationsfach:

Völkerrecht

Dissertant:

Mag. Alexander Schultmeyer

Dissertationsbetreuerin:

Ao. Univ. –Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe

I. INHALT

Die voranschreitende Entwicklung der Raumfahrt in den letzten Dekaden (des 20. Jahrhunderts) wirft interessante rechtliche Fragen auf. Besonders die Erforschung neuer Technologien und das damit verbundene Streben nach Weiterentwicklung und Innovation bedürfen einschlägiger rechtlicher Regelungen. Hierbei spielen die Möglichkeiten einer kommerziellen Nutzung des Weltraums neben den stark ausgeprägten staatlichen Aktivitäten eine entscheidende und tragende Rolle.

In der geplanten interdisziplinären Arbeit sollen die völkerrechtlichen Grundlagen für die Anwendung nationaler, immaterialgüterrechtlicher Bestimmungen auf den Weltraum skizziert werden. Im Zentrum der Arbeit soll das „geistige Eigentum im Weltraumrecht“ stehen. Das Recht des geistigen Eigentums regelt den Erwerb und die Nutzung von Immaterialgüterrechten.¹ Fokussiert wird die Fragestellung, welche Rechte an Ergebnissen und Erfindungen bestehen, die im Rahmen von Weltraumaktivitäten gewonnen respektive gemacht werden.² Unterliegen Immaterialgüterrechte, die tatsächlich *im* (offenen) Weltraum geschaffen oder benutzt werden, anderen rechtlichen Bestimmungen als jene, die etwa an Bord eines Flugobjekts erfolgten? Was sind die ausschlaggebenden Kriterien hierfür? Wie ist mit ihnen zu verfahren?

Obwohl das Hauptaugenmerk der geplanten Dissertation auf dem Patentrecht liegen wird, weil diesem in Bezug auf weltraumrechtliche Aktivitäten die meiste Bedeutung zukommt, sollen auch andere Immaterialgüterrechte, vornehmlich das Gebrauchsmusterrecht sowie das Marken- und Urheberrecht beleuchtet werden.

¹ So auch schon *Beier, Stauder*, Weltraumstationen und das Recht des geistigen Eigentums, GRUR Int. 1985, 6, welche den Erwerb und die Nutzung von Immaterialgüterrechten an Erfindungen und anderen Ergebnissen schöpferischer Tätigkeit auf der Erde als den Kern des Rechtes des geistigen Eigentums verstehen.

² *Ibid*, 6 mwN.

II. PROBLEMSTELLUNG

Das Weltraumrecht wird dem „Besonderen Teil“ des Völkerrechts zugeordnet. Das Weltraumrecht stellt die rechtliche Antwort auf die zum Ende der 1950er Jahre einsetzende Raumfahrt dar.³ „Weltraumrecht“ wird als die Gesamtheit der Rechtsnormen, die die Erforschung und Nutzung des Weltraums durch den Menschen betreffen verstanden.⁴

Die Problematik hinsichtlich des geistigen Eigentums im Weltraumrecht ergibt sich schon durch das Gebiet des „Weltraums“ per se: Der Weltraum ist bis dato nicht näher definiert und de facto nicht eingrenzbar. Er wird als „hoheitsfreier Gemeinschaftsraum gemäß Art 1 Abs 2 des Weltraumvertrages (idF WRV) verstanden.⁵ Deshalb drängt sich die Frage auf, auf welches Gebiet der Schutz des geistigen Eigentums im Weltraum abzielt. Zudem ist unklar, ob tatsächlich von einer generellen Applikation nationaler Regeln und Grundsätze auf „extraterrestrische“ Forschungsergebnisse ausgegangen werden kann und welches (nationale) Recht anwendbar ist. In weiterer Folge soll geklärt werden, wem diese Rechte zustehen, wie mit ihnen verfahren wird und welche Auswirkungen dies auf bereits bestehende nationale Rechte hat. Letztlich soll auch geklärt werden, was bei Eingriffen in das geistige Eigentum geschieht und welche Mechanismen vorhanden sind, um etwaige Verletzungshandlungen zu sanktionieren.

³ *Schladenbach*, Schwerpunktbereich – Einführung in das Weltraumrecht, JuS 2008, 217.

⁴ *Ibid*, 218. Dieses Zitat stammt ursprünglich aus *Böckstiegel*, in: *Böckstiegel*, Handbuch des Weltraumrechts (1991), 7.

⁵ *Ibid*, 217. Unter „Weltraum“ ist jener Raum zu verstehen, der sich oberhalb des Luftraums in vertikaler Richtung erstreckt. Eine konkrete Abgrenzung zwischen Luft- und Weltraum konnte bis heute noch nicht festgelegt werden, obwohl verschiedene interessante Ansätze bestehen, wie beispielsweise die sogenannte Kármán-Linie in etwa 100 km Höhe. Siehe zu dieser Thematik ausführlicher etwa *Vitt* in *Böckstiegel*, Handbuch des Weltraumrechts (1991), 44ff oder allgemein *Hobe/Schmidt-Tedd/Schrogl*, *Cologne Commentary on Space Law* (2009).

III. ZIELSETZUNG

Ziel der Arbeit ist, das vorhandene Spannungsverhältnis zwischen dem geistigen Eigentum und dem Weltraumrecht zu untersuchen. Die Gegensätzlichkeit dieser beiden Rechtsgebiete ergibt sich insbesondere aus dem Aufeinandertreffen von nationalen Rechten, welche die verschiedenen Immaterialgüterrechte regeln und dem sprichwörtlich „außerirdischen“ Weltraumrecht⁶. Das Augenmerk liegt zudem auf der Frage, welches Recht im „offenen“ Weltraum⁷ zur Anwendung gelangt, denn schließlich kann eine Unterscheidung hinsichtlich „Weltraumobjekten“ – wie etwa Weltraumstationen, Satelliten und Flugkörpern – und dem „offenen Weltraum“ getroffen werden. Bei Letzterem ist nach derzeitigem Wissensstand von einem rechtlichen Vakuum auszugehen, dessen theoretische Bearbeitung ebenfalls Gegenstand der Dissertation sein soll.

Im rechtspolitischen Teil dieser Arbeit widmet sich der Autor der Hypothese, ob es eines multilateralen Abkommens bedarf, welches über Ansprüche aus Weltraumerfindungen (udgl) entscheidet. Aufgezeigt werden sollen mögliche Lösungsansätze und –wege. Diese bestehen etwa in einer Harmonisierung des geistigen Eigentums und reichen von der Einrichtung eines „Weltraumpatents“ bis zur Schaffung einer eigenen „Weltraumverfassung“, welche auch Bestimmungen über die technisch gewerblichen Schutzrechte berücksichtigen würde.

Des Weiteren soll über ein sinnvolles Schutzsystem gegen Verletzungshandlungen und Eingriffe in Immaterialgüterrechte (im Weltraum) nachgedacht werden, um staatlichen und privaten Akteuren für ihre Weltraumtätigkeiten mehr Rechtssicherheit zu garantieren. Von Interesse ist für die gegenständliche Arbeit die Vielfalt an nationalen Regelungen, die einander gegenüberstehen. Die Souveränitätsrechte der

⁶ Vgl die Gegenüberstellung bei *Smith*, Evolution of Intellectual Property Law in Outer Space, in: *Kröll, Benkö*, Luft- und Weltraumrecht im 21. Jahrhundert/Air and Space Law in the 21st Century – Liber Amicorum Karl-Heinz Böckstiegel (2001), 462ff.

⁷ Vgl *Bohlmann*, Kommerzielle Weltraumaktivitäten und die technischen gewerblichen Schutzrechte, 77f mwN. *Bohlmann* unterscheidet zwischen dem „offenen Weltraum“ und sogenannten „Flugelementen“.

Staaten finden etwa im Territorialitätsprinzip, welches für das geistige Eigentum bestimmend ist, ihren Ausfluss. Dieses wiederum steht aber dem übergeordneten Gedanken des Weltraumrechts, dass die Erforschung und (friedliche) Nutzung des Weltraums Sache der gesamten Menschheit ist (und die in Art 1 Abs 2 WRV – der sogenannten „Gemeinwohlklausel“⁸ – stipuliert wird), grundsätzlich gegenüber.

Aus diesem Grund soll sich ein Teil der Dissertation auch dem Rechtsvergleich der einschlägigen Regelungen der wichtigsten raumfahrenden Nationen in Bezug auf das Weltraumrecht widmen. Hierfür wird dem österreichischen Recht, welchem das Hauptinteresse gilt, das deutsche, das amerikanische sowie das russische Recht vergleichend gegenübergestellt und untersucht. In diesem Zusammenhang soll auch das von Österreich im Jahr 2011 zu erlassende Weltraumgesetz nähere Betrachtung erfahren.

⁸ auch „Kommunklausel“ genannt.

IV. GLIEDERUNG (Grobstruktur)

1. Teil: EINLEITUNG und PROBLEMSTELLUNG
 - A. Einleitung
 - B. Weltraumrecht
 - C. Geistiges Eigentum
2. Teil: DAS GEISTIGE EIGENTUM IM WELTRAUMRECHT
 - A. Rechtliche Rahmenbedingungen
 - B. Die Immaterialgüterrechte
 - C. Kommerzielle Weltraumnutzung
3. Teil: ANWENDBARES RECHT
 - A. Allgemeines
 - B. Weltraumobjekte
 - C. Open Space
 - D. ISS
4. Teil: DER ERWERB VON SCHUTZRECHTEN
 - A. Allgemeines
 - B. Internationale Übereinkommen
 - C. Harmonisierungsabsichten
 - D. Weltraumorganisationen
5. Teil: SCHUTZ GEGEN VERLETZUNGSHANDLUNGEN
 - A. Allgemeines
 - B. Schutzbereich
 - C. Rechtsdurchsetzung
6. Teil: RECHTSVERGLEICHUNG
 - A. Österreichisches Recht
 - B. Deutsches Recht
 - C. Amerikanisches Recht
 - D. Russisches Recht
7. Teil: LÖSUNGSANSÄTZE
 - A. Weltraumpatent
 - B. Weltraumverfassung
8. Teil: SCHLUSSFOLGERUNG
 - A. Zusammenfassung und Ergebnisse

V. LITERATURVERZEICHNIS (vorläufig)

- *Balsano*, Space Technology and International Cooperation: The Role of Intellectual Property (1995), in *Lyall / Larsen*, Space Law: A Treatise (2009), 503
- *Balsano / Smith*, Intellectual Property and Space Activities: A new role for COPUOS? in *Lafferranderie / Daphné*, Outlook on Space Law over the Next 30 Years (1997), 363-371
- *Beier, Stauder*, Weltraumstationen und das Recht des geistigen Eigentums, GRUR Int. (1985), 6
- *Benkö*, Space Law in the United Nations (1985)
- *Bohlmann*, Kommerzielle Weltraumaktivitäten und die technischen gewerblichen Schutzrechte – Eine Untersuchung zum Spannungsfeld zwischen Territorialitätsprinzip und Weltraumregime (2002)
- *Böckstiegel*, Settlement of Space Law Disputes (1980)
- *Böckstiegel*, Changes and Expectations at the Turn to Commercial Space Activities (1987)
- *Böckstiegel (Hrsg.)*, Handbuch des Weltraumrechts (1991)
- *Böckstiegel / Krämer / Polley*, Kann der Betrieb von Satelliten im Weltraum patentrechtlich geschützt werden?, GRUR (1999), 1
- *Brünner / Walter*, Nationales Weltraumrecht – National Space Law (2010)
- *Brünner / Soucek / Walter (Hrsg.)*, Raumfahrt und Recht (2007)
- *Cheng*, Studies in International Space Law (1997)
- *Dauses*, Die Rechtslage von Luft- und Raumfahrtpatenten in den Vereinigten Staaten, GRUR Int. (1974, Heft 1), 10
- *Diederiks-Verschoor / Kopal*, An Introduction to Space Law (2008)
- *Gerhard*, Nationale Weltraumgesetzgebung (2002)
- *Haanappel*, The Law and Policy of Air Space and Outer Space (2003)
- *Hobe*, Aktuelle Entwicklungen des Luft- und Weltraumrechts (2007), ZLW 56, 4/2007
- *Hobe*, Rechtliche Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Nutzung des Weltraums (1992)
- *Hobe / Schmidt-Tedd / Schrogl*, Cologne Commentary on Space Law (2009), Vol. 1-3

- *Ipsen*, Völkerrecht (2004)
- *Jasentuliyana*, International Space Law and the United Nations (1999)
- *Johnson*, Protection of Work in Patents and Designs, The Aeronautical Journal of the Royal Aeronautical Society (1970) Vol. 74, 853
- *Knittelmayer*, Patentschutz bei Tätigkeiten im Weltraum, RIW (1991), 823
- *Kröll / Benkö (Hrsg.)*, Luft- und Weltraumrecht im 21. Jahrhundert/Air and Space Law in the 21st Century – Liber Amicorum Karl-Heinz Böckstiegel (2001)
- *Kucsko*, Geistiges Eigentum (2010)
- *Kucsko*, urheber.recht (2007)
- *Kucsko*, marken.schutz (2006)
- *Lachs*, The Law of Outer Space (1972)
- *Lafferranderie / Daphné*, Outlook on Space Law over the Next 30 Years (1997)
- *Lyall, Larsen*, Space Law: A Treatise (2009)
- *Meishan Goh*, Dispute Settlement in International Space Law (2007)
- *Mosteshar*, Research and Invention in Outer Space – Liability and Intellectual Property Rights (1995)
- *Reynolds / Mergers*, Outer Space: Problems of Law and Policy (1998)
- *Saragovitz*, Das Recht des geistigen Eigentums im Weltraum, GRUR Int. (1976), 505
- *Schladebach*, Schwerpunktbereich – Einführung in das Weltraumrecht, Jus (2008), 217
- *Schladebach*, 50 Jahre Weltraumrecht: Entwicklungsstand und Perspektiven, Sitzungsbericht der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften, Bd 96 (2008), 35-53
- *Schmittmann / de Vries*, Intellectual Property Rights and Space Activities in Europe, Noordwijk/ESA (1997), 23
- *Schwab*, Sachenrechtliche Grundlagen der kommerziellen Weltraumnutzung (2008)
- *Shaw*, International Law (2003)
- *Smith*, Evolution of Intellectual Property Law in Outer Space, in *Kröll / Benkö (Hrsg.)*, Luft- und Weltraumrecht im 21. Jahrhundert/Air and Space Law in the 21st Century – Liber Amicorum Karl-Heinz Böckstiegel (2001), 462
- *Stauder*, Patentschutz im extraterritorialen Raum (Festlandsockel, hohe See, Luft- und Weltraum), GRUR Int. (1975), 421

- *Stauder*, Die Freiheit des internationalen Verkehrs im Patentrecht, GRUR (1993, Heft 3), 305
- *Steub*, Der Schutz des Urhebers bei Satellitensendungen, GRUR Int. (1973, Heft 6-7), 342
- *Straus / Klunker*, Harmonisation of International Patent Law, IIC (2007), 907
- *UNOOSA*, Space Activities of the United Nations and International Organizations (1999)
- *van Traa-Engelman*, Commercial Utilization of Outer Space (1993)
- *von der Dunk / Brus*, The International Space Station (2006)
- *WIPO*, Intellectual Property and Space Activities - Issue paper prepared by the International Bureau of WIPO (2004)